

Jan van Helsing: Egal, ob sich Trump Grönland schnappt oder nicht – es kommt am Ende ganz anders!

Meine lieben Leserinnen und Leser,

der Jahresbeginn ist doch ganz turbulent losgegangen. Trump hat den venezolanischen Diktator Maduro entmachtet und festgenommen, und nun will er sich Grönland einverleiben, was die meisten Menschen verstört – auch innerhalb der Kreise, die Trump immer als den „Guten“ sahen.

Meine Meinung dazu? Ich bleibe bei dem, was ich in meinem Buch [„Geheimgesellschaften und ihre Macht im 21. Jahrhundert“](#) geschrieben habe: Kein Präsident in den USA hat jemals wirklich das gemacht, was er selbst wollte, sondern nur das, was ihm aufgetragen wurde. Donald Trump hat über eine Milliarde Dollar an Wahlspenden angenommen – was glauben Sie, was diese Sponsoren verlangen, wenn ihr Kandidat im Amt ist? Genau das, was Donald Trump jetzt tut.

Wesley Clark, der ehemalige NATO-Oberbefehlshaber – ein Demokrat! –, berichtete 2007 in einem Interview (*Democracy Now*) von einem Gespräch im Pentagon kurz nach dem 11. September 2001, dass ihm gesagt worden sei, die USA hätten einen Plan, innerhalb weniger Jahre sieben Länder anzugreifen bzw. diese „regime change“-Operationen zu unterziehen. Die von Clark genannten Länder waren der Irak, Syrien, Libanon, Libyen, Somalia, Sudan und Iran. Die Liste ist später erweitert worden auf Kuba und Venezuela aufgrund der dortigen Ölvorkommen. Und Wesley Clark war auch derjenige, der einer mir bekannten Österreicherin gegenüber 2015 in New York gesagt hatte, dass es das Ziel bleibe, die Weltbevölkerung durch „biologische Waffen“ und Kriege auf zirka 2 Milliarden zu dezimieren, wobei auch ein Konflikt mit Russland angestrebt sei. Was unter „Demokraten“ geplant war, setzt ein „Republikaner“ in die Tat um. Wieso? Weil es alles dasselbe ist.

Im [Geheimgesellschaften-Buch](#) erwähnte ich auch die Geschichte eines CIA-Agenten mit Diplomatenrang, der im österreichischen St. Johann im Pongau wohnte, und dem ein guter Freund von mir das Haus kugelsicher umbaute. Ihm gegenüber antwortete John Ondiak, so der Name des CIA-Agenten, im Jahre 1996 auf die Frage, wer denn wohl der nächste Präsident werden würde – damals war Bill Clinton in seiner zweiten Amtsperiode, und es war nicht klar, wen man auf Seiten der Republikaner ins Rennen schickt – es werde „Bush“ sein. Mein Freund, der Bauunternehmer, stutzte und erwiderte, dass George Bush doch schon zweimal Präsident gewesen wäre und nicht mehr antreten könne. „*Nein, dessen Sohn, George W. Bush!*“, erklärte der Amerikaner mit selbstsicherer Stimme. George W. Bush war damals überhaupt nicht bekannt, weswegen der Bauunternehmer nachhakte und wissen wollte, wie das denn geschehen solle, was der CIA-Mann mit den Worten niederbügelte: „*Wir machen das schon, keine Sorge.*“, womit er den Geheimdienst meinte. Er erklärte zudem, dass es ohnehin egal sei, wer Präsident werde, da diese nur Schauspieler fürs Volk seien und dazu herhalten müssen, das Volk zu beschäftigen, „*damit die wahren Herrscher im Hintergrund in Ruhe ihre Arbeit machen können*“. Der Bauunternehmer war natürlich skeptisch, ist er doch ein recht bodenständiger Mensch. Die Skepsis wich, als eines Tages auf dem Grundstück hinter dem Haus ein NATO-Hubschrauber landete und den Amerikaner abholte. Jahre später, so berichtete mir der Bauunternehmer, habe er in der Zeitung gelesen, dass ein Diplomatenhepaar bei einem Hausbrand – ausgelöst durch einen defekten Toaster – ums Leben gekommen sei. Und der Sohn der beiden hatte kurz zuvor einen tödlichen Autounfall. So läuft das in diesen Kreisen, wenn man nicht spürt – und so ergeht es auch Trump, wenn er nicht „liefert“.

Wie Michael Morris in seinem neuen Buch, an dem er gerade schreibt, erklärt, ist die USA pleite und benötigt dringend Ressourcen, bevor alles crasht – deswegen auch Venezuela und Grönland. Morris sagte mir nach Weihnachten 2025, dass es entweder eine „False Flag“ geben werde oder ein anderes Ereignis, das Amerika nutzen würde, um von seinen Problemen abzulenken.

Dass die Weltwirtschaft crashen würde und uns auch andere dramatische Entwicklungen bevorstehen, hatte auch der Whistleblower in Michaels neuem Bestseller [„IQ 100 – Die Auslese hat begonnen“](#) bestätigt, der am Bau der unterirdischen Anlagen beteiligt ist (sog. DUMPs), die im Erdmantel unseres Planeten errichtet wurden und weiterhin werden und durch Überschallzug-Systeme miteinander verbunden sind. Das wird im Buch hinreichend erklärt.

Wir stehen kurz vor der geplanten Einführung von CBDCs, also dem digitalen Zentralbankgeld, und der damit einhergehenden Entfernung des Bargeldes. Dieses kann nur durch Elon Musks *Starlink*-Satellitensystem umgesetzt und dadurch die Neue Weltordnung erst Realität werden. Und Trump fördert das – und zwar mit Vollgas!

Europa wird vernichtet werden – das ist auch das Ziel der USA bzw. der „200 Familien“, wie es Dr. Arend Oetker einst erklärte, der Vorsitzende der Atlantik-Brücker. Oetker erklärte einst, dass *„Amerika von 200 Familien regiert wird, zu denen man gute Kontakte haben möchte“*. Der Plan der angelsächsischen Hochfinanz ist vor allem die Zerstörung der Wirtschaftsmacht Deutschland – das war es immer und ist es weiterhin. Wie es schon der amerikanisch-jüdische Geostrategie und Sicherheitsexperte (Stratfor) George Friedman am [4. Februar 2015](#) vor dem „Chicago Council on Global Affairs“ sagte: *„Das Hauptinteresse der US-Außenpolitik während des letzten Jahrhunderts, im Ersten und Zweiten Weltkrieg und im Kalten Krieg waren die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Vereint sind sie die einzige Macht, die uns bedrohen kann. Unser Hauptinteresse war sicherzustellen, dass dieser Fall nicht eintritt.“*

Aber Sie wissen das ja alles, ich habe das ja hinreichend genug in meinen Büchern beschrieben. Und beschrieben habe ich auch, was General Viktor Golin zu meinem österreichischen Freund [Michael Ecker](#) im September 2021 sagte, und was dieser General mir bei einem persönlichen Treffen 2022 wiederholte: *„Am Ende werden England und die USA im Meer versinken!“* General Viktor Golin war Präsident Putins Vorgesetzter, als dieser noch beim KGB war.

Also: Die Wahrscheinlichkeit, dass General Golin wohl Recht haben wird, ist recht hoch, denn seine Aussage deckt sich mit dem, was das US-Medium Edgar Cayce, der Seher Mühlhiasl, der Irlmaier oder Nostradamus voraussagten. Es ist egal, welcher Präsident in den USA am Ruder ist, das Schicksal wird sich erfüllen. Und erfüllen wird sich auch, was die Propheten noch so alles sagten, zum Beispiel, dass eine unbekannte Macht eingreifen wird, um alles zu beenden. Diese Macht wird in [„Abyss – Geheime Militärbasen und verborgene Völker, unter der Erde und in den Tiefen der Meere“](#), dem neuen Buch von Jason Mason und mir, beschrieben. Es sind die wirklich „guten“ Kräfte, die wortwörtlich *unter* uns weilen und aufpassen. Doch bevor sie eingreifen dürfen, muss sich der „große Gesamtplan Gottes“ erfüllen, denn jede Seele auf diesem Planeten hat ihr Programm zu absolvieren und ihre persönlichen Prüfungen zu bestehen.

Mein [Geheimgesellschaften-Buch](#) ist übrigens gestern in der dritten Auflage erschienen. Und am Donnerstag erscheint die zweite Auflage von [„Alles ist anders – erkenne die Matrix“](#), das derzeit ausverkauft ist.

Und nachdem der Helsing auch zwischen den Feiertagen und auch schon im neuen Jahr aktiv war, konnte heute früh das Buch [„Hohle Erde – Die letzte Zuflucht der Menschheit? Eine Analyse.“](#) von B. A. Truman in Druck gehen, über das



ich kurz ein paar Sätze verlieren möchte. Truman kenne ich seit vielen Jahren, wobei er vor allem die UFO-Thematik recherchiert hat, in den letzten Jahren allerdings vermehrt die Hohlwelt-Thematik. Das nun fertige Buch ist etwas „anders“ als die anderen Bücher in meinem Verlag. Davon abgesehen, dass Truman einen recht bissigen Schreibstil hat, gekoppelt mit etwas Sarkasmus aufgrund der Fälschungen, die er aufgedeckt hat, hat er eine etwas andere Herangehensweise an die Thematik. Truman war zu Beginn auch von all den Berichten überzeugt, die von Reisen in die Hohlwelt berichteten – vor allem alte Schriften, die auf dem Buchmarkt kursieren. Da er jedoch ein sehr akribischer Forscher ist und mehrere Sprachen beherrscht, hat er sich die Originale besorgt und festgestellt, dass doch mehrere Autoren von anderen abgeschrieben haben – und auch das Tagebuch von Admiral Byrd fällt in einen Bereich der Unwahrheit, wobei nicht abschließend geklärt ist, ob tatsächlich *alles* gefälscht wurde, und auch nicht bekannt ist, wer der Auftraggeber der Fälschung war. Truman zerpfückt diverse Youtube-Videos und angebliche Dokumente von Leuten, die behaupten, in der Hohlwelt gewesen zu sein, und auch Radu Cinamar kommt dabei unter die Räder, wobei ich hier zum Teil widerspreche, da ich ja vorort in Rumänien anderes vernommen habe. Trumans Buch ist eines, das die Hohlwelt-Community herausfordern wird, doch ich gebe ihm recht, dass man sehr aufpassen muss bei all dem, was heutzutage kursiert. Nichtsdestotrotz bleibt am Ende schon noch etwas übrig, das dann doch Hoffnung macht. Seien Sie gespannt!

Das Buch erscheint um den 15.2.2026 und kann hier vorbestellt werden: [Hohle Erde](#)

Dr. Erwin Rigo, dessen Buch [„Umerziehung zum neuen Menschen“](#) im Dezember erschienen ist, hat letzte Woche seinen ersten Artikel bei uns veröffentlicht: [„Die Verblödung schreitet voran“](#)

Und sehr erfreut bin ich über den neuen Videopodcast von Caroline Stiegler mit Ursula Haimerl, der Autorin von [„Karma is a Bitch“](#). Der alle 14 Tage von nun an erscheinende Podcast heißt „Jenseitswelt“ und behandelt die Themen „Leben nach dem Tod“, „Kommunikation mit Verstorbenen“ und alles, was mit der geistigen Welt zu tun hat. Die erste Folge ist vom Ton und Bild noch etwas dürrtig, wird aber ab der zweiten Folge dann besser. Hier kann man die erste Folge ansehen: [Jenseitswelt – Folge 1: Leben, Tod und der Blick ins Unsichtbare](#)



Soviel für heute, liebe Freunde. Wir dürfen uns von den „Spielchen“ da draußen nicht durcheinander bringen lassen. Es ist die Endzeit, und die Ereignisse werden sich – wie prophezeit – in den kommenden Monaten und Jahren überschlagen. Es sind die Geburtswegen in die neue Zeit! Wobei ein bisschen Vorsorge nicht schadet, wie Michael Morris in seinem [letzten Artikel zum Blackout](#) in Berlin erklärt. Es braucht nicht viel Geld, um gut gewappnet zu sein!



Ich selbst schreibe fleißig an meinem Buch „Wenn das Universum böse wird“ und bereite zudem ein paar Kurzreisen vor, die zur Recherche des Buches vonnöten sind. Ach herrje, fast hätte ich vergessen zu berichten, dass ich letzte Woche in Ungarn war, wo ich unter anderem [Dr. Tamás Szikra](#) besuchte, der wieder Besuch von dem Argentinier hatte, der wie ein Vierzigjähriger aussieht, jedoch 1974 schon ein Buch über Alchemie publiziert hatte. Mehr dazu dann in einem gesonderten Bericht.

Euer Jan



